

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Stumm

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: beate.stumm@stadt-koeln.de

Datum: 07.02.2012

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 02.02.2012, 16:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Hupke, Andreas GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Berscheid, Roswitha	GRÜNE
Dahm, Daniel	GRÜNE
Killersreiter, Birgitt Dr.	GRÜNE
Müller, Marc	GRÜNE
Reimers, Astrid Dr.	GRÜNE
Hufen, Jürgen	SPD
Reiferscheid, Rudolf	SPD
Börschel, Regina Dr.	SPD
Mevenkamp, Bernhard	CDU
Nauwerk, Erdmute	CDU
Schenk, Wilhelm	CDU
Wintner, Monika	CDU
Deutsch, Lorenz	FDP
Tillessen, Maria	FDP
Löwisch, Peter	DIE LINKE
Jorris, Karl-Heinz	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hoffmann, Klaus Freie Wähler Köln

Seniorenvertreterin

Flöge-Becker, Maria
Reiter, Marianne

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Graf, Markus	GRÜNE
von Netzer, Elke	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frank, Jörg	GRÜNE
Kretschmer, Karsten	GRÜNE
Moritz, Barbara	GRÜNE
Peil, Stefan	GRÜNE
Thelen, Elisabeth	GRÜNE
Wolter, Andreas	GRÜNE
Schultz, Alfred	SPD
Gordes, Birgit	CDU
Granitzka, Winrich	CDU
Börschel, Martin	SPD
Breite, Ulrich	FDP
Görzel, Volker	FDP
Sterck, Ralph	FDP

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert Herrn Dahm, Frau Nauwerk und Herrn Müller nachträglich zum Geburtstag. Frau Nauwerk gratuliert Herrn Hupke.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergibt Herr Hupke das Wort an Monika Rainer zum Thema Buslinie 142. Frau Rainer schildert die für sie und zahlreiche andere Anwohner seit September 2011 unzumutbaren Zustände auf der Bonner Straße und überreicht Herrn Hupke im Rahmen einer Eingabe nach § 24 GO eine Liste mit 277 Unterschriften.

Frau Berscheid, Herr Hufen, Herr Mevenkamp und Herr Deutsch bestätigen das von Frau Rainer dargestellte Problem und unterstützen den Vorschlag von Frau Rainer u. a. aufgrund eines Ortstermines am 31.01.2012.

Die Abstimmung zur Buslinie erfolgt unter TOP 6.5 bzw. 6.5.1.

Herr Hupke bedankt sich bei Frau Rainer für das Engagement und begrüßt die neu gewählten Seniorenvertreter und Seniorenvertreterinnen.

Frau Marschall, Frau Flöge-Becker und Herr Vossen stellen sich kurz vor. Frau Kleinpaß-Börschel und Herr Abels sind entschuldigt.

Zur Tagesordnung:

Frau Berscheid teilt mit, dass TOP 5.3 zurückgezogen wird.

Frau Dr. Reimers bittet, TOP 6.2 zu vertagen.

Herr Mevenkamp bedauert die Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 6.4 und zieht aufgrund dieser Stellungnahme den Antrag der CDU zurück.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung wie folgt beschlossen:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Kulturelle Vielfalt einer Stadt
Vorstellung der Broschüre "Köln 100 %"

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1580/2011

4.1.2 Abbau von Spielgeräten im Stadtbezirk 1
Anfrage der CDU-Fraktion
Antwort siehe TOP 10.7
AN/2258/2011

4.1.3 Baustufe Haltestelle Zülpicher Platz
Anfrage der Grünen
AN/0809/2011

4.1.4 Zustand des U-Bahnzugangs Appellhofplatz/ Kupfergasse
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1855/2011

4.1.5 Behebung von Pflasterschäden
Anfrage der Grünen
AN/1979/2011

4.1.6 Sachstand Kulturbotschaft am Bürgerzentrum Alte Feuerwache
Anfrage der FDP
AN/1992/2011

- 4.1.7 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Grünen
Antwort siehe TOP 10.3
AN/2137/2011
- 4.1.8 Bebauungsplan Klingelpützpark
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 10.15
AN/2150/2011
- 4.1.9 Marzellenstraße
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 7.6, Anlage 2
AN/2231/2011
- 4.1.10 Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Verträgen mit
privaten Unternehmen
Anfrage der Grünen
AN/2248/2011
- 4.1.11 Humboldtgynasium
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 10.5
AN/2257/2011
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Grüne Gebilde um die Platanen vor der Sparkasse am Rudolfplatz
Anfrage der Grünen
AN/0079/2012
- 4.2.2 Projekt "Nette Toilette"
Anfrage der Grünen
AN/0089/2012
- 4.2.3 Friesenplatz
Anfrage der CDU
AN/0095/2012
- 4.2.4 Hanns-Hartmann-Platz
Anfrage der CDU
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.16
AN/0094/2012

- 4.2.5 Alkoholverbot auf bestimmten Plätzen
Anfrage der CDU
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.17
AN/0096/2012
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
- 5.1 Fahrrad und Fußgängerverkehr Pilgrimstraße
Antrag der Grünen
AN/0077/2012
- 5.2 Verhinderung des Durchgangverkehrs über den Alter Markt
Antrag der Grünen
AN/0078/2012
- 5.3 Bänke vor St. Andreas
Gemeinsamer Antrag von Grünen, SPD, CDU und FDP
AN/2141/2011
- 5.4 Wiederherstellung des Fußgängerwegs zwischen Hohenzollernring und Tanzbrunnen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1908/2011
- 5.5 Fahrradnadeln für die östliche Richard-Wagner-Straße
Antrag der Grünen
AN/2161/2011
- 5.6 Eingangsbereich Bezirksrathaus
Antrag der Grünen
AN/0086/2012
- 5.7 Erweiterung der Tempo-30-Zone "Griechenmarkt"
Antrag der SPD
AN/0091/2012
- 5.8 Bahnüberführungen
Antrag der SPD
AN/0090/2012
- 5.9 Büchermeile
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Grünen, CDU und FDP
AN/0158/2012

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

- 6.1 Container für die KiTa Meister-Gerhardt-Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion
AN/0001/2012
- 6.2 Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Antrag der Grünen
Der Antrag wurde am 15.12.2011 vertagt und wird ggfs. umformuliert !!!!
AN/2138/2011
- 6.3 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Antrag von "Freie Wähler Köln"
AN/1833/2011
- 6.3.1 Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP Brüsseler Platz
AN/0093/2012
- 6.4 Bierflaschenverbot in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.14
AN/2229/2011
- 6.5 KVB-Haltestelle Chlodwigplatz
Antrag der CDU
AN/0092/2012
- 6.5.1 Ersetzungsantrag aller Fraktionen zum TOP 6.5 Haltestelle Chlodwigplatz
AN/0161/2012

7 Verwaltungsvorlagen

- 7.1 Umgestaltung Ehrenstraße
0017/2011
- 7.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Errichtung Sozialräume im Werk Köln Bbf - Betriebsgebäude -" (Neustadt/Nord)
0029/2012

- 7.3 siehe jetzt TOP 10.7
- 7.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i .V.m. § 74 Abs. 6 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Neubau einer Instandhaltungswerkstatt für das Dieselnetz Köln auf dem Gelände des Bf. Deutzer Feld" (Köln-Deutz)
0067/2012
- 7.5 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0072/2012
- 7.6. Umgestaltung der Marzellenstraße
1045/2011
- Umgestaltung Marzellenstraße - Besserstellung der Fußgänger
Änderungsantrag der Grünen
AN/2038/2011
- 7.7 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
- 7.8 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010
- 7.9 Vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB und Entwicklungskonzept Südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in Bayenthal/Raderberg/Zollstock
3799/2011
- 7.10 Gestaltung der Bechergasse
4019/2011
- 7.11 Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung/Breslauer Platz
Grundlage der weiteren Planung im Bereich Domumgebung
4252/2011
- 7.12 Generalinstandsetzung des westlichen Gehwegs an der Spichernstraße zwischen Gilbachstraße und Venloer Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 27.01.2011, TOP 5.1.9
4344/2011

- 7.13 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz
Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz;
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
4603/2011
- 7.14 Bedarfsfeststellung für die Vergabe von Planungsleistungen für das Rasengleis Cäcilienstraße
4711/2011
- 7.15 Brückenbauwerk Severinstraße zur Überquerung des Perlengrabens; Beschluss zur Gestaltung der Straßen- und Gehwegsflächen auf der Brücke
4729/2011
- 7.16 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011
- 7.17 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 69449/03
Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung
5164/2011
- 7.18 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Kita Glückskind Köln gUG
0230/2012
- 7.19 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung aus kommunalen Mitteln für die Einrichtung "Elsa-Brandström-Str./Oppenheimstr. 7, 50668 Köln"
4963/2011
- 7.20 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung aus kommunalen Mitteln für die Einrichtung "Taubengasse 9, 50670 Köln"
5234/2011
- 7.21 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
5245/2011

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen

- 10.1 Unterflurcontainer in der Rheinuferpromenade zwischen Malakoffturm und Deutzer Brücke
0091/2012
- 10.2 Kreisel Alteburger Straße/Kurfürstenstraße gegen Beparkung schützen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.05.2011, TOP 5.1.11
4880/2011
- 10.3 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung am 15.12.2011,
TOP 4.2.1
5171/2011
- 10.4 Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplan-
verfahrens "Eifelwall" in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
5025/2011
- 10.5 Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln
5174/2011
- 10.6 Einzäunung des Japanischen Kulturinstituts am Aachener Weiher
5217/2011
- 10.7 Abbau von nicht normgerechten Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen in
Köln
Beantwortung der Anfrage der CDU Fraktion (siehe TOP 4.1.2)
0041/2012
- 10.8 Neuordnung des östlichen Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium;
hier: Sachstand
0132/2012
- 10.9 Ergebnis der Lärmmessungen am Brüsseler Platz
0212/2012
- 10.10 Mitteilung über Baumfällungen auf dem Grundstück Offenbachplatz, 50667
Köln
0397/2012
- 10.10.1 Bäume entlang der Brüderstraße
AN/0167/2012

- 10.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
0400/2012
- 10.12 Bürgereingabe: Domumgebung (02-1600-80-11)
0031/2012
- 10.13 Rohrzaun Holzmarkt
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
22.09.2011, TOP 5.6
0375/2012
- 10.14 Bierflaschenverbot in der Zülpicher Straße
0427/2012
- 10.15 Beantwortung einer Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt vom
19.01.2012 betreffend Hanns-Hartmann-Platz, TOP 4.2.4
0451/2012
- 10.16 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.11.2011 betreffend Be-
bauungsplan Klingelpützpark (AN/2150/2011)
0438/2012
- 10.17 Alkoholverbot auf bestimmten Plätzen
0423/2012
- 10.18 Müllcontainer am Eingang des Hilde Domin Parks
0473/2012
- 10.19 Brüsseler Platz, Stellungnahme zum Gutachten des Kölner Haus- und
Grundbesitzervereins
0499/2012
- 10.20 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Errichtung einer Kulturbotschaft
0149/2012

I. Öffentlicher Teil

A Kulturelle Vielfalt einer Stadt Vorstellung der Broschüre "Köln 100 %"

Herr Hupke begrüßt Herrn Keltek, Frau Cerci, Frau Vascellari, Frau Zemke-Majoli und Herrn Vetter sowie alle anwesenden Gäste, die zu diesem Tagesordnungspunkt erschienen sind.

Zunächst spricht Herr Keltek, Vorsitzender des Integrationsrates, ein Grußwort. Herr Vetter, Mitarbeiter des Interkulturellen Referates, erläutert die Entstehungsgeschichte der Broschüre.

Anhand einer Power-Point-Präsentation führt Frau Cerci, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, nach einer kurzen Einführung durch die Broschüre mit verschiedenen Lebensbildern von Menschen mit Migrationshintergrund und ergänzt die Ausführungen durch weitere Beispiele.

Im Anschluss werden diverse Fragen der Bezirksvertreter beantwortet. Die Studie wird sehr begrüßt. Allen Anwesenden wird die Broschüre ausgehändigt. Die Broschüre ist auf der Seite des Integrationsrates online zu finden.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Frau Nauwerk, Her Dahm und Herr Hufen werden zu Stimmzählern benannt.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Tanzbrunnen im Rheinpark; hier: Nutzung als Parkplatz Anfrage der CDU-Fraktion AN/1580/2011

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

4.1.2 Abbau von Spielgeräten im Stadtbezirk 1
Anfrage der CDU-Fraktion
Antwort siehe TOP 10.7
AN/2258/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.7 auf der Tagesordnung.

4.1.3 Baustufe Haltestelle Zülpicher Platz
Anfrage der Grünen
AN/0809/2011

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

4.1.4 Zustand des U-Bahnzugangs Appellhofplatz/ Kupfergasse
Anfrage der FDP-Fraktion
AN/1855/2011

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

4.1.5 Behebung von Pflasterschäden
Anfrage der Grünen
AN/1979/2011

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

4.1.6 Sachstand Kulturbotschaft am Bürgerzentrum Alte Feuerwache
Anfrage der FDP
AN/1992/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.20 auf der Tagesordnung.

4.1.7 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Grünen
Antwort siehe TOP 10.3
AN/2137/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.3 auf der Tagesordnung.

4.1.8 Bebauungsplan Klingelpützpark
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 10.15
AN/2150/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.15 auf der Tagesordnung.

4.1.9 Marzellenstraße
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 7.6, Anlage 2
AN/2231/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 7.6, Anlage 2 auf der Tagesordnung.

4.1.10 Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Verträgen mit privaten Unternehmen
Anfrage der Grünen
AN/2248/2011

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

4.1.11 Humboldtgymnasium
Anfrage der CDU
Antwort siehe TOP 10.5
AN/2257/2011

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.5 auf der Tagesordnung.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Grüne Gebilde um die Platanen vor der Sparkasse am Rudolfplatz
Anfrage der Grünen
AN/0079/2012

Die Antwort der Verwaltung steht im nichtöffentlichen Teil unter TOP 3.1 auf der Tagesordnung.

4.2.2 Projekt "Nette Toilette"
Anfrage der Grünen
AN/0089/2012

Herr Dr. Höver gibt folgende Information des Bauverwaltungsamtes zu Protokoll:

„Die Beantwortung der Anfrage muss zurückgestellt werden, da derzeit eine Vorlage zum Umgang mit dem Toilettenkonzept für den Finanzausschuss und den Rat zur Mitzeichnung bei Dez II vorliegt.

Der Haushaltssituation geschuldet, hat der Stadtvorstand am 10.01.2012 beschlossen, dem Rat vorzuschlagen, das "Toilettenkonzept" in die Verhandlungen um den neuen Werbenutzungsvertrag zum 01.01.2015 einzubringen und bis dahin auf eine Umsetzung aus Haushaltskonsolidierungsgründen zu verzichten. Die Entscheidung des Rates bleibt abzuwarten.“

**4.2.3 Friesenplatz
Anfrage der CDU
AN/0095/2012**

Die Anfrage wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

**4.2.4 Hanns-Hartmann-Platz
Anfrage der CDU
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.16
AN/0094/2012**

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.16 auf der Tagesordnung.

**4.2.5 Alkoholverbot auf bestimmten Plätzen
Anfrage der CDU
Antwort der Verwaltung siehe TOP 10.17
AN/0096/2012**

Die Antwort der Verwaltung steht unter TOP 10.17 auf der Tagesordnung.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

Es liegen keine Anfragen der Einzelvertreter vor.

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)

**5.1 Fahrrad und Fußgängerverkehr Pilgrimstraße
Antrag der Grünen
AN/0077/2012**

Frau Dr. Reimers erläutert den Antrag und merkt an, dass es durch die „Grünen Gebilde“ ganz plötzlich keinen Platz mehr für Fußgänger gegeben hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Führung des Fußweges und des Radweges in der Pilgrimstraße zu verändern und gleichzeitig die Einengung des Fußweges (der Fußweg ist dort nur etwa 50 cm breit) zu beseitigen, damit ein ungehinderter, störungsfreier und vor allen Dingen sicherer Verkehrsfluss gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.2 Verhinderung des Durchgangverkehrs über den Alter Markt
Antrag der Grünen
AN/0078/2012**

Herr Rickers erläutert, dass die Wiederherstellung der Poller in Höhe der Mühlen-gasse / Kleine Budengasse ohnehin vorgesehen ist. Dennoch wird der Antrag be-schlossen, da erwartet wird, dass die Poller umgehend wieder eingesetzt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das nördliche Ende des Alter Markt, nach der Ober-flächen-wiederherstellung, umgehend durch geeignete Maßnahmen für den MIV und Taxen zu schließen.

Hierbei soll auch der Einsatz von versenkbaren Pollern geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.3 Bänke vor St. Andreas
Gemeinsamer Antrag von Grünen, SPD, CDU und FDP
AN/2141/2011**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die auf der Grundlage eines Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010 im Bereich vor der romanischen Kirche St. Andreas ad experimentum aufgestellten Bänke zu entfernen und diese stattdes-sen auf der Schildergasse aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt.

**5.4 Wiederherstellung des Fußgängerwegs zwischen Hohenzollernring und
Tanzbrunnen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1908/2011**

Aufgrund eines Ortstermines am 16.01.2012 wird aus dem Antrag, der ursprünglich nur von den Grünen gestellt wurde, ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen mit fol-gendem neuen Beschlusstext:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit auf dem Kennedyufer in Höhe des Messeturms wieder herzustellen. Hierzu sollen, wie beim gemeinsamen Orts-termin am 16.01.2012 besprochen, die nördlich der Hochwasserschutzanlage und südlich der Pflasterfläche gelegenen Flächen entsiegelt werden, die Schlaglö-cher mit Schotter geschlossen werden sowie ein asphaltierter, ca. 3 Meter breiter Weg als Nord-Südverbindung hergestellt werden, die Entwässerung erfolgt über den vorhandenen Straßeneinlauf. Die Fläche südlich der Pflasterfläche ist bis zur endgül-tigen Umgestaltung vorab schon gegen ein Bearbeiten durch feststehende Poller ab-zusichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Jorris beschlossen.

**5.5 Fahrradnadeln für die östliche Richard-Wagner-Straße
Antrag der Grünen
AN/2161/2011**

Aufgrund des Ortstermines am 26.01.2012 entscheidet sich die Mehrheit aus Gründen der Übersichtlichkeit für durchgängiges Längsparken in dem betreffenden Abschnitt. Der Antrag wird entsprechend ergänzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich zwischen Richard-Wagner Straße 30 und der Kreuzung zur Moltkestraße Fahrradnadeln so aufzustellen, dass ein Schrägparken nicht mehr möglich ist (Wie auch bereits geschehen im weiteren Verlauf selbiger Straße). **Die Verwaltung wird beauftragt, in dem betreffenden Abschnitt durchgängig Längsparken einzuführen.**

Abstimmungsergebnis:

Mit der Ergänzung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU, FDP und Herrn Jorris beschlossen.

**5.6 Eingangsbereich Bezirksrathaus
Antrag der Grünen
AN/0086/2012**

Frau Dr. Reimers erläutert den Antrag und verweist auf den 11.11.2011, wo der Zustand im Eingangsbereich besonders unerträglich war.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Tür des Bezirksrathauses Innenstadt am Laurenzplatz sobald wie möglich zu erneuern und diese neue Tür nach vorne zu versetzen, so dass keine Nische mehr vorhanden ist. Bis diese Maßnahme umgesetzt ist, sollen die Reinigungsintervalle deutlich verkürzt werden (mit dem Ziel, die Geruchsbelästigungen zu beseitigen) und verstärkt Kontrollen des Eingangsbereichs erfolgen. Zudem wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung über ihr Vorgehen Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.7 Erweiterung der Tempo-30-Zone "Griechenmarkt"
Antrag der SPD
AN/0091/2012**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die geplante Tempo-30-Zone "Griechenmarkt" bis zur Neuköllner Straße (Nord-Süd-Fahrt) zu erweitern und die Vorfahrtregelung an der Kreuzung Leonhard-Tietz-Straße/Ja-bachstraße/Kämmergasse aufzuheben und eine Rechts-vor-Links-Regelung einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.8 Bahnüberführungen
Antrag der SPD
AN/0090/2012**

Herr Reiferscheid teilt mit, dass dieser Antrag ein „Plagiat“ eines Antrages der SPD aus 2004 bzw. 2005 sei und die Bahnüberführungen in der Zwischenzeit lediglich einmal, und zwar anlässlich des Weltjugendtages gereinigt wurden.

Herr Mevenkamp rät, dass der Oberbürgermeister wegen der Vielzahl von schwerwiegenden Problemen, die die Stadt Köln mit der Deutschen Bahn hat, persönlich mit der DB in Kontakt treten soll und bittet, diesen Hinweis ins Protokoll aufzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn zuzutreten, mit dem Ziel, sie dazu zu verpflichten, die Bahnüberführungen im Stadtbezirk Innenstadt regelmäßig – insbesondere von Kleisterschichten – zu säubern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.9 Büchermeile
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Grünen, CDU und FDP
AN/0158/2012**

Herr Kilp bittet, in dem Antrag das Wort „die Büchermeile“ durch „**eine** Büchermeile“ zu ersetzen. Er geht davon aus, dass eine Büchermeile genehmigt werden kann sofern es seitens der Anwohner keine Einwände gibt und die üblichen Genehmigungsverfahren inklusive der Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, **eine** Büchermeile auf der Breitestraße (zwischen Tunisstraße und Auf dem Berlich) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der so geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

**6.1 Container für die KiTa Meister-Gerhardt-Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion
AN/0001/2012**

Frau Dr. Reimers bittet die Verwaltung, an den Containern ein gut sichtbares Schild anzubringen, mit dem die Passanten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Container nur vorübergehend für ein Jahr auf dem Rathenauplatz stehen werden.

Beschluss:

Die BV 1 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Wunsch des Kirchenvorstands von Herz-Jesu, auf dem Rathenauplatz einen Container für maximal ein Jahr aufzustellen, der die Kinder der KiTa Meister-Gerhardt-Str. aufnehmen soll, technisch machbar ist.

Bei einem positiven Ergebnis bittet die BV 1 die Verwaltung, der Kirchengemeinde die Erlaubnis zur Aufstellung des Containers zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mit dem Hinweis von Frau Dr. Reimers einstimmig beschlossen.

**6.2 Bezirksordnungsdienst - Anregung an den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Antrag der Grünen
Der Antrag wurde am 15.12.2011 vertagt und wird ggfs. umformuliert !!!!
AN/2138/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt regt an, den Bezirksordnungsdienst in den neun Stadtbezirken personell und organisatorisch besser zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt.

**6.3 Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz
Antrag von "Freie Wähler Köln"
AN/1833/2011**

Der Antrag von Herrn Hoffmann wird gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 6.3.1, 10.9 und 10.19 behandelt.

Ergänzend zu seinen schriftlichen Ausführungen erläutert Herr Hoffmann zunächst den Antrag. Die Kritik von Herrn Hoffmann an der Vorgehensweise des Ordnungsamtes weist Herr Kilp zurück. Er schildert das Vorgehen in den letzten Wochen und Monaten. 24 Uhr habe sich als mit allen Beteiligten konsensfähige und tragfähige Grenze herauskristallisiert. Gerade auch im Interesse der Mitarbeiter des Ordnungsamtes sei es wichtig, dass auch in der Politik bei dieser Grenze Einvernehmen erzielt würde. Außerdem verweist Herr Kilp darauf, dass die Moderation in allen Phasen ein offener Prozess war. Alle anders lautenden Behauptungen hinsichtlich fehlender Transparenz seien schlichtweg falsch. Auch das Lärmgutachten sei wichtig, um in wissenschaftlich nachvollziehbarer Weise die Lärmwerte sowohl für Tage mit hohem Besucheraufkommen als auch für normale Tage ohne besondere Geräuschkulissen wie bspw. zahlreiche Besucher oder Regen festzustellen. Herr Kilp verweist in seinen Ausführungen auch besonders auf die unter TOP 10.19 stehende Stellungnahme zum Gutachten des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins.

Herr Müller bittet, das von der BV beschlossene Prozedere in jedem Fall beizubehalten und zum jetzigen Zeitpunkt keine davon abweichenden Punkte zu beschließen, sondern alle Änderungen zur Entscheidung in den Beirat zu geben.

Da 24 Uhr als Beginn der Ruhezeit ohnehin schon ein großer Kompromiss sei, bittet Herr Mevenkamp, den Ersetzungsantrag der CDU zu beschließen.

Herr Hupke merkt an, dass die Welt insgesamt lauter und der Drang der Menschen, sich im Freien aufzuhalten, immer größer geworden ist. Er ist der Auffassung, dass man daher zukünftig sowieso mehr Plätze in der Innenstadt zum „Chillen“ anbieten muss.

Seines Erachtens kann man Probleme, wie sie jetzt am Brüsseler Platz entstanden sind, nicht juristisch lösen. Im Übrigen verwahrt er sich auch gegen den Vorwurf der fehlenden Transparenz und verweist darauf, dass der Moderationsprozess weltweit in den Medien diskutiert wurde. Er würdigt an dieser Stelle die Verdienste des Moderators, der weit über seine vertraglichen Verpflichtungen hinaus gearbeitet hat.

Auf die Frage von Herrn Hoffmann, wie die „lautesten“ Tage ermittelt wurden, teilt Herr Kilp mit, dass man – um objektive Ergebnisse zu erzielen - die Messungen durchgeführt habe an Tagen, die erfahrungsgemäß laut sind, wie bspw. Brückentage, Chic Belgique, Gamescon.

Herr Reiferscheid weist darauf hin, dass die BV im Rahmen des Moderationsprozesses u. a. beschlossen hatte, zu versuchen, durch Überzeugung Ruhe zu bekommen und dieser Weg auf keinen Fall verlassen werden darf. Er hält den Antrag der „Freien Wähler Köln“ für einen Versuch, diese Kompromiss- und Konsensfindung aufzugeben, und plädiert dafür, den Antrag abzulehnen.

Herr Deutsch hält es für besser, Realitäten zu bearbeiten, als Wunschvorstellungen. Dem Statement von Herrn Reiferscheid schließt er sich weitgehend an. Er spricht sich auch gegen den Ersetzungsantrag der CDU aus. Seines Erachtens sind Nachjustierungen durch zusätzliche Anträge nicht erforderlich.

Herr Mevenkamp verneint, dass die CDU mit ihrem Antrag den Moderationsprozess verlassen wollte. Vielmehr hatte sie gehofft, dass sich die anderen Fraktionen dem Antrag anschließen.

Laut Herrn Hupke gehört der Inhalt des CDU-Antrages in den Beirat.

Nachdem Frau Nauwerk den Antrag der CDU ergänzend erläutert, wird über die beiden Anträge abgestimmt.

Beschluss:

Seit nunmehr über 4 Jahre wird seitens der Anwohner und der Verwaltung versucht, die Wohn- und Aufenthaltsqualität am Brüssler Platz und seiner Umgebung zu verbessern. Bürgerinnen und Bürger haben sich zusammengeschlossen, um den Platz aufenthaltsfreundlicher zu gestalten. Dafür haben sie Spenden und Steuergelder erhalten. Leider muss man weiter feststellen, dass weder das Wildpinkeln, noch die Lärmbelästigung oder Vermüllung spürbar abgenommen haben.

Zwar liegt Köln quantitativ als Eventstadt im Ranking im vorderen Bereich, aber was die Qualität von Events betrifft, so sind die Unterschiede doch sehr groß.

Neben den von der Stadt auch finanziell unterstützt und geförderten Veranstaltungen gibt es immer mehr spontane Events, auf die die Verwaltung dann mit Sicherheitsmaßnahmen, meist Absperrungen, reagieren muss. Einige davon etablieren sich und die Sicherheitsmaßnahmen werden dann unentgeltlich zur Verfügung gestellt (Zülpicher Platz, Schaafenstraße, Roonstraße). Die Sperrungen dauern oftmals weit über Mitternacht hinaus. Dabei wird nicht nur der Verkehr behindert, sondern auch in erheblichem Maße die Anwohnerschaft mit Lärmemission belästigt. So berichtet am 28.09.2011 der KstA, dass die Konflikte zwischen unternehmungshungrigen Menschen und schlafsuchenden Anwohnern stadtwweit zunehmen.

Niemand will den Kölnern ihre Lebensfreude nehmen. Eine regelmäßige gravierende Überschreitung der zulässigen Lärmpegel (am Brüsseler Platz werden häufig 70 dbA und mehr gemessen) ist aber nicht akzeptabel und muss sanktioniert werden. Beim Lärm ist kein Spielraum für Diskussionen und Mediationen gegeben. „Freiheit des einen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt“. Diesen Grundsatz sollte sich auch eine „Eventstadt“ auf die Fahne schreiben und ihn auch leben.

Darum möge der Rat zur Verbesserung der Wohnqualität am Brüsseler Platz folgendes beschließen:

Die zuständigen Behörden werden aufgefordert, dafür zu sorgen, dass alle die Nachtruhe der Anwohner des Brüsseler Platzes betreffenden gesetzlichen Bestimmungen bzw. ordnungsbehördlichen Erlasse und Erlaubnisse vollständig eingehalten werden. Zur Durchsetzung dieser Bestimmungen ist auch eine Aufstockung des Personals in Betracht zu ziehen und dann, falls notwendig, im Haushalt 2012 umzusetzen. Die dafür notwendigen Mittel sind durch Umschichtung im Gesamthaushalt bereitzustellen.

Verwaltung und Polizei sollen ihre Präsenz auf dem Platz an den Wochenenden abends ab 22.00 Uhr so gestalten, dass sie für Besucher permanent erkennbar sind.

Die Ordnungskräfte sollen insbesondere an den Wochenenden abends vor 22.00 Uhr ihr Augenmerk auf alle sicherheitsrelevanten Bereiche in der Umgebung des

Platzes und auf dem Platz richten. Besonders wichtig ist es, Feuerwehrezufahrten, Bürgersteigflächen, Straßendurchfahrten, Fluchtwege und Notausgänge freizuhalten.

Jegliche musikalische Beschallung des Platzes ist ab 22.00 Uhr ebenso zu unterbinden wie das Spielen einzelner Musikinstrumente.

Das massenhafte Wildpinkeln auf der Platzfläche muss energisch bekämpft und deshalb konsequent mit Verwarnungsgeldern belegt werden. Die durch diese Unsitte heraufbeschworenen Verhältnisse sind nicht nur unhygienisch, sondern bilden auch in warmen Sommern eine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die im Maßnahmenkonzept enthaltene Vergrößerung der Außengastronomieflächen rückgängig zu machen.

Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit durch bauliche Maßnahmen, etwa durch Einfassung des Platzes oder Erweiterung des Spielplatzes, eine Verbesserung der Platzsituation erreicht werden kann.

Die bisher gewonnenen Ergebnisse der am Brüssler Platz durchgeführten Messungen bzgl. Lärmemission, die Protokolle der Beiratssitzungen, sowie die Dokumentation geprüfter Verbesserungsvorschläge sind sofort zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris abgelehnt.

6.3.1 Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP Brüsseler Platz AN/0093/2012

Beschluss:

Die BV 1 bittet den Ausschuss AVR und den Rat der Stadt Köln folgende Anregungen der BV 1 zu übernehmen:

1. Der Moderationsprozess mit dem bisherigen Moderator wird fortgesetzt. Dazu lädt der Moderator alle beteiligten Gruppen zur Teilnahme an dem Prozess ein.
2. Die ab dem Jahr 2011 genehmigte Außengastronomie auf der Platzfläche erfolgt nur an Tischen mit Bedienung; ein Flaschenbierverkauf an Verkaufstheken wird nicht genehmigt.
3. Die Betreiber der Außengastronomie sind dazu zu verpflichten, alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Außengastronomie bis 24.00 Uhr zu beenden.
4. Die Verwaltung soll weiterhin alle rechtlichen Möglichkeiten nutzen, ein Verbot von Alkoholverkauf nach 24.00 Uhr im Bereich des Brüsseler Platzes an Kiosken zu erlassen. Soweit die rechtlichen Möglichkeiten dazu derzeit nicht ausreichen, wird die Verwaltung aufgefordert den Landtag zu bitten, für eine entsprechende Rechtsgrundlage zu sorgen.
5. Die Verwaltung wird gebeten, mit den Flaschensammlern eine Lösung für deren Tätigkeit zu entwickeln, mit dem Ziel, dass die Sammlung um 24.00 Uhr abgeschlossen ist.
6. Das Toilettenproblem ist zu lösen.
7. Die Erweiterung des Spielplatzes wird realisiert.
8. Das Kulturdeck „Aachener Weiher“ bleibt erhalten.
9. Das Personal des Ordnungsamtes wird aufgestockt. Ordnungsdienst und Polizei sollen die Aufgaben am Brüsseler Platz gemeinsam in einer Ordnungspartner-schaft erledigen.

10. Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen durch Öffentlichkeitsarbeit allen Beteiligten nachvollziehbar zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU und Herrn Jorris abgelehnt.

**6.4 Bierflaschenverbot in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU
Stellungnahme der Verwaltung siehe TOP 10.14
AN/2229/2011**

Herr Mevenkamp bedauert, dass gemäß Stellungnahme der Verwaltung (siehe TOP 10.14) ein Bierflaschenverbot in der Zülpicher Straße nicht ausgesprochen werden kann. Er zieht aufgrund dessen den Antrag zurück.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob den Kiosken in der Zülpicherstraße – wie am Brüsseler Platz bereits erfolgreich durchgeführt - untersagt werden kann, an Wochenenden nach 24.00 Uhr Flaschenbier zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird zurückgezogen.

**6.5 KVB-Haltestelle Chlodwigplatz
Antrag der CDU
AN/0092/2012**

Beschluss:

Die BV 1 bitte die Verwaltung die KVB aufzufordern eine Lösung des Haltestellenproblems am Chlodwigplatz zu finden. Dabei ist auch zu überlegen, ob die Endhaltestelle der Linie 142 an den Sachsenring, vor dem Karl-Fried-Haus, verlegt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird durch den gemeinsamen Antrag unter TOP 6.5.1 ersetzt.

**6.5.1 Ersetzungsantrag aller Fraktionen zum TOP 6.5 Haltestelle Chlodwigplatz
AN/0161/2012**

Es wird auf das Statement von Monika Reiner vor Eintritt in die Tagesordnung und die von ihr überreichte Unterschriftenliste verwiesen.

Beschluss:

Die BV1 bittet die Verwaltung die KVB aufzufordern die Haltestelle Chlodwigplatz zu entlasten

1. die Busse der Linien 132 und 133 fahren die Haltestelle Chlodwigplatz auf der Bonner Straße nicht mehr an. Sie halten künftig nur noch an der Haltestelle Chlodwigplatz Ostseite. Mit dieser Maßnahme wird die Haltestelle Chlodwigplatz auf der Bonner Straße entlastet.
2. für den Bus 142 wird ein anderer Ruheplatz eingerichtet. Hierzu werden der BV 1 Lösungsvorschläge vorgelegt. Aus unserer Sicht kann auch die Haltestelle – Ubierring (vor der Fachhochschule) – vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Verwaltungsvorlagen

**7.1 Umgestaltung Ehrenstraße
0017/2011**

Herr Reiferscheid kann nicht nachvollziehen, dass über die Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt entschieden werden soll, obwohl die Dichtigkeitsprüfungen – wenn überhaupt – erst spätestens 2015 durchgeführt werden müssen. Er verweist auf die diesbezügliche Diskussion im VA und schlägt vor, die Vorlage zu schieben.

Herr Dahm bittet aber die Verwaltung, auf jeden Fall schon einmal gemäß Änderungsantrag zu prüfen, ob eine Umkehr der Fahrtrichtung in der Großen Brinkgasse möglich und von Vorteil für die Verkehrsführung in der Ehrenstraße wäre.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ehrenstraße gemäß Variante 1 umzubauen und durch die Änderung der Beschilderung im Sinne des shared space als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich auszuweisen. Die Maßnahme soll empirisch begleitet werden und im Anfangsstadium durch eine dichte Verkehrsüberwachung unterstützt werden. Eine Öffnung der Ehrenstraße im Bereich Benesisstraße/Alte Wallgasse in Richtung Friesenwall kann ebenfalls im ersten Schritt realisiert werden.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung für die komplette Umgestaltung der Ehrenstraße gemäß Variante 2 zu erstellen, damit nach Abschluss der Dichtigkeitsprüfung der komplette Umbau in Angriff genommen werden kann.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die nachfolgenden Gremien uneingeschränkt zustimmen.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Ehrenstraße in ihrem heutigen Zustand zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

**7.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Errichtung Sozialräume im Werk Köln Bbf - Betriebsgebäude -" (Neustadt/Nord)
0029/2012**

Herr Deutsch fragt, wie bindend die der Verwaltungsvorlage beigefügten externen Stellungnahmen sind. Nach Hinweis von Herrn Dr. Höver, dass die Stadt Köln ohnehin nicht Herr des Verfahrens sei, wird die Beschlussvorlage nur zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt den folgenden Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Fernverkehr AG.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

7.3 siehe jetzt TOP 10.7

Die Mitteilung wurde irrtümlich falsch getoppt und wird jetzt unter 10.7 behandelt.

**7.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i .V.m. § 74 Abs. 6 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Neubau einer Instandhaltungswerkstatt für das Dieselnetz Köln auf dem Gelände des Bbf. Deutzer Feld" (Köln-Deutz)
0067/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt den folgenden Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Regio NRW GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

**7.5 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0072/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 221. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

7.6 Umgestaltung der Marzellenstraße

1045/2011

Zunächst übergibt Herr Hupke das Wort an Herrn Struck, Erzdiözesanbaumeister des Erzbistums Köln. Herr Struck begrüßt als „Anwohner“ das Vorhaben sehr. Vor allem im Hinblick darauf, dass die Fahrbahn zurzeit zu nah an der Kirche St. Mariä Himmelfahrt ist. Ebenso sollten bei einer Neugestaltung auch die Interessen des Hotels berücksichtigt werden. Die Fahrbahn zukünftig in der Mitte der verfügbaren Fläche zu platzieren, wäre seine Idee. Er bittet allerdings auch, die Frage der parkenden Autos zu klären.

Herr Reiferscheid hält die geplante Umgestaltung auf Kosten der Stadt Köln nicht für nötig, da es seines Erachtens nur der Wille des Hotels ist, das so eine Fläche für Außengastronomie bekäme. Außerdem wundert sich Herr Reiferscheid über die widersprüchlichen Aussagen hinsichtlich der investiven Mittel: Im Haushaltsplanentwurf für den Bezirk sind lediglich 600.000 Euro und in der jetzt vorliegenden Beschlussvorlage bereits 1 Million veranschlagt. Im Übrigen würde die SPD bei einer Bauzeit von zwei Jahren der Maßnahme ohnehin nicht zustimmen.

Frau Wintner merkt an, dass die Anlieger auf jeden Fall einen weiteren „Kunden-Zufluss“ aus der Innenstadt wünschen und sich evtl. ja auch die Grenzen des Sanierungsgebietes Eigelstein erweitern ließen.

Herr Mevenkamp weist darauf hin, dass sich das Hotel bereits bereit erklärt hat, im Straßenbelag eingebaute LED-Leuchten zu bezahlen und evtl. ja auch weitere Kosten übernehmen würde. In diesem Zusammenhang wundert sich Herr Hupke, dass das Hotel Chelsea in der Lindenstraße die für eine Hotelvorfahrt entstandenen Kosten selbst übernehmen musste und dies offenbar hier seitens der Verwaltung überhaupt nicht diskutiert werde.

Frau Nauwerk bestätigt die Aussage von Herrn Reiferscheid und fragt, welche konkreten Möglichkeiten es gäbe, das Hotel finanziell an den Kosten zu beteiligen.

Herr Löwisch ist der Auffassung, dass der hintere (nördliche) Teil der Marzellenstraße auf jeden Fall verändert werden müsse, nicht aber der vordere (südliche) Bereich vor dem Hotel. Herr Reiferscheid bittet, zu Protokoll zu nehmen, dass die SPD sich ausdrücklich gegen die Sanierung dieses südlichen Bereiches ausspricht.

Herr Rickers teilt mit, dass genau die von den Bezirksvertretern in der jetzigen Diskussion immer wieder angesprochene Bürgerinformation Gegenstand der vorliegen-

den Beschlussvorlage sei. Erst nach dieser Bürgerinformationsveranstaltung wird eine neue Beschlussvorlage erstellt, in der die Anregungen der Bürger aufgenommen werden. Einen Planungsauftrag wird es erst danach geben. Die Fragen der Bezirksvertreter beantwortet er wie folgt:

- Die Kosten sind geschätzt.
- Das Kommunale Abgabengesetz sieht nur eine gleichmäßige Umverteilung vor, das Hotel könnte aber den Straßenabschnitt „geschenkt“ bekommen.
- Die Antwort auf die Frage nach der Erweiterung des Sanierungsgebietes wird nachgeliefert.

Die im Änderungsantrag der Grünen formulierte Forderung, bei der Umgestaltung der Marzellenstraße vor der Außengastronomie auf der östlichen Seite Fußgänger besser zu stellen, als in den Planungen vorgesehen, wird nach der Bürgerinformation als Anregung in die Planung einbezogen.

Herr Hupke schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Bürgerversammlung **unter Moderation des Bezirksbürgermeisters** einzuberufen und bittet, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation für die Umgestaltung der Marzellenstraße **unter Moderation des Bezirksbürgermeisters** zwischen An den Dominikanern und Eigelstein und Ursulaplatz gemäß der Anlage 1 durchzuführen.

Nach der Bürgerinformation wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt die Ergebnisse der Bürgerinformation und die Ausführungsplanung zur Beschlussfassung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Dahm mit der Ergänzung beschlossen.

**Umgestaltung Marzellenstraße - Besserstellung der Fußgänger
Änderungsantrag der Grünen
AN/2038/2011**

Der Änderungsantrag der Grünen erübrigt sich durch den Beschluss zur Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umgestaltung der Marzellenstraße vor der Außengastronomie auf der östlichen Seite Fußgänger besser zu stellen, als in den Planungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Antrag erübrigt sich.

**7.7 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2012 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

**7.8 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.

Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.

2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.

3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.

Alternative: Keine

Den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend ist ein umfassender

Schutz sowie die Stärkung zentraler Versorgungsbereiche ohne ein nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB beschlossenes städtebauliches Entwicklungskonzept / Einzelhandelskonzept nicht durchsetzbar.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

**7.9 Vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB und Entwicklungskonzept Südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in Bayenthal/Raderberg/Zollstock
3799/2011**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet, ebenso wie die Bezirksvertretung Rodenkirchen um Vertagung, bis die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung vorliegen.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die vorbereitende (Sanierungs-)Untersuchung (VU) gem. § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für den Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal, Raderberg, Zollstock zur Kenntnis und
2. beschließt das Entwicklungskonzept südliche Innenstadt-Erweiterung unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 zur vorbereitenden Untersuchung gem. § 137 BauGB als Entwicklungsplanung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das als Ergebnis der VU vorgeschlagene Sanierungsgebiet (Karte 8 der VU) eine Beschlussvorlage zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes gem. § 142 Abs. 3 BauGB vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

**7.10 Gestaltung der Bechergasse
4019/2011**

Nach kurzer Diskussion über Haushalts- und Rechtsfragen wird die Vorlage auf Wunsch der SPD vertagt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Gestaltung der Bechergasse entsprechend dem beigefügten Lageplan Anlage 1, mit Ladezone einschließlich der Einrichtung des Bewohnerparkens in der Straße „Am Hof“.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Gestaltung der Bechergasse entsprechend dem beigefügten Lageplan Anlage 2, mit Ladezone einschließlich der Einrichtung des Bewohnerparkens in der Straße „Am Hof“.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird vertagt.

7.11 Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung/Breslauer Platz Grundlage der weiteren Planung im Bereich Domumgebung 4252/2011

Frau Müller, Stadtplanungsamt, stellt vor der Behandlung dieses TOPs Frau Hallstein als Nachfolgerin von Herrn Gellissen vor.

Frau Müller erläutert den Anlass der Planung. Die einzelnen Detailpläne werden von Frau Töpfer und Herrn Kißner von Dr. Brenner, Ingenieurgesellschaft m.b.H. erklärt. Die Fragen der Bezirksvertreter werden ausführlich beantwortet.

Frau Müller weist ausdrücklich darauf hin, dass die Urheberrechte berücksichtigt werden, es bestehe ein ständiger Kontakt zu den Architekten Busmann und Haberer.

Nach einer kurzen Sitzungspause einigt man sich darüber, ergänzend zur Beschlussvorlage zu fordern, dass

- 1. auf jeden Fall ein Tempolimit von 30 km/h eingeführt wird,**
- 2. eine Spur in Richtung Norden, eine in Richtung Süden führt und es einen separaten Rechtsabbieger geben wird,**
- 3. das Radfahren auf der Fahrbahn vorgesehen wird, inklusive einem roten Streifen, der über die rechte Abbiegespur führt und**
- 4. eine Aufstellfläche für linksabbiegende Radfahrer an der Kreuzung Am Domhof/Trankgasse entsteht.**

Der ursprünglich eingebrachte Änderungsantrag der Grünen ist damit erledigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis des Verkehrsgutachtens Domumgebung und Breslauer Platz von Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des Zusatzszenarios 3 die Planungen der städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium mit folgenden Schwerpunkten fortzuführen:

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Straße Am Domhof,
- freilaufende Rechtsabbiegespur vom Domhof in die Trankgasse,
- Einfahrt zur Domgarage nur über die Straße Am Domhof,
- lediglich Ausfahrt aus Domgarage rechts und links über die Trankgasse,
- Vorlage einer Kostenschätzung für den Umbau der Parkgarage am Domhof mit den entsprechenden Ein- und Ausfahrten.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU mit Hinweis auf die ergänzenden Forderungen beschlossen.

**7.12 Generalinstandsetzung des westlichen Gehwegs an der Spichernstraße zwischen Gilbachstraße und Venloer Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 27.01.2011,
TOP 5.1.9
4344/2011**

Herr Hupke begrüßt, dass dieses seit vielen Jahren diskutierte Projekt nun umgesetzt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der geplanten Generalinstandsetzung entsprechend der vorgelegten Planung (Anlage 1) zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.13 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz
Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz;
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
4603/2011**

Frau Dr. Reimers erwartet, dass die Nutzung nicht auf Musicals beschränkt wird, sondern alle kulturelle Nutzungen möglich sind.

Herr Schenk verweist in diesem Zusammenhang auf die bisher noch nicht beantwortete Anfrage der CDU zum Parken auf dem Tanzbrunnengelände (siehe TOP 4.1.1) und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Verträge mit RTL beinhalten, dass das Parkhaus auch – zumindest – in den Abendstunden öffentlich genutzt werden kann. Seines Erachtens war dies Voraussetzung dafür, dass die BV dem Bau des Parkhauses seinerzeit zugestimmt hatte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden – **ergänzen** – Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich, das heißt für das Gebiet in Gemarkung 054972, Flur 32, mit den Flurstücken 186, 197, 198, 199, 292 sowie darüber hinaus für Teile der Flurstücke 300 und 200, durch einen circa 30 m bis 40 m breiten Bereich - gemessen vom bestehenden Baukörper des Staatenhauses - in nördlicher und nordöstlicher Richtung bis zur westlichen Flurstücksgrenze 319, dort in südli-

cher Richtung entlang bis zum Schnittpunkt mit der nördlichen Flucht des den Rheinparkweg überbauenden Gebäudes (RTL-Parkhaus) und von dort weiter in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der westlichen Grenze des Flurstücks 292 in Köln Deutz, eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie

2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.
3. **mit RTL über die öffentliche Nutzung des Parkhauses zu verhandeln bzw. die öffentliche Nutzung einzufordern, sofern diese vertraglich vereinbart wurde.**

Abstimmungsergebnis:

Mit der Ergänzung einstimmig beschlossen.

**7.14 Bedarfsfeststellung für die Vergabe von Planungsleistungen für das Rasengleis Cäcilienstraße
4711/2011**

Obwohl die Rasengleise von der CDU grundsätzlich befürwortet werden, lehnt die CDU die Vorlage zumindest bis zu den Haushaltsplanberatungen aus Kostengründen ab.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure für das Rasengleis Cäcilienstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der FDP gegen die Stimmen der CDU und von Herrn Jorris beschlossen.

**7.15 Brückenbauwerk Severinstraße zur Überquerung des Perlengrabens;
Beschluss zur Gestaltung der Straßen- und Gehwegsflächen auf der Brücke
4729/2011**

Herr Mevenkamp erklärt abweichend von der Vorlage, dass die Lichtsignalanlage aus Sicht der CDU-Fraktion so lange bestehen bleiben muss, bis der dortige Linienbusverkehr durch die Inbetriebnahme der Nord-/Südstadtbahn eingestellt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Planung zur Oberflächengestaltung des Brückenbauwerks über den Perlengraben mit der Errichtung eines unsignalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich einer Straßeneinengung zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU und bei Enthaltung von Herrn Jorris.

**7.16 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit dem derzeit geltenden § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Quartal 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Jorris beschlossen.

**7.17 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 69449/03
Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung
5164/2011**

Herr Schenk merkt an, dass bei der Vorlage ausschließlich Deutz betroffen ist und die Vorlage entsprechend zu korrigieren ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan 69449/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Alemannenstraße und Reitweg im Westen, Deutz-Kalker Straße und Gießener Straße im Norden, An der

Pulvermühle und Eisenbahntrasse im Osten und Auffahrt Severinsbrücke im Süden
—Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung—
zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.18 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Kita Glückskind Köln gUG
0230/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Jugendhilfeausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „Kita Glückskind Köln gemeinnützige UG“, Elsa-Brändström-Str. 2-4 / Oppenheimstr. 7, 50668 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.19 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung
aus kommunalen Mitteln für die Einrichtung "Elsa-Brandström-
Str./Oppenheimstr. 7, 50668 Köln"
4963/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die Kindertageseinrichtung der „Kita Glückskind Köln gemeinnützige UG“. Elsa-Brandström-Str./Oppenheimstr. 7, 50668 Köln (Neustadt-Nord) ab der geplanten Eröffnung im Februar 2012 auch ohne Landesförderung mit Zuschüssen in Höhe von 91 % der Summe aus den Kindpauschalen und der Miete nach §§ 19, 20 KiBiz zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.20 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung
aus kommunalen Mitteln für die Einrichtung "Taubengasse 9, 50670
Köln"
5234/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die Kindertageseinrichtung des „Charabia e.V.“ Taubengasse 9, 50670 Köln (Altstadt-Süd) ab der geplanten Eröffnung im März 2012 auch ohne Landesförderung mit Zuschüssen in Höhe von 96 % der Summe aus den Kindpauschalen und der Miete nach §§ 19, 20 KiBiz zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.21 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW 5245/2011

Frau Dr. Reimers beantragt, dass auch Grünflächen bei der Freiraumplanung berücksichtigt werden und bittet, dies in den Beschluss aufzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss, folgenden - **ergänzten** - Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Eckdaten, insbesondere die stadt- und freiraumplanerischen Zielsetzungen, zu "Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB NRW) zur Kenntnis und beschließt diese als Grundlage für die Auslobung des Wettbewerbes;
2. benennt vier Preisrichter aus seinen Reihen für das Preisgericht;
3. beschließt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt vier stellvertretende Preisrichter aus ihren Reihen für das Preisgericht benennt,
4. **regt an, dass auch Grünflächen bei der Freiraumplanung berücksichtigt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit der Ergänzung.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

Frau Dr. Reimers:

In welcher Kalenderwoche werden die fehlenden Bäume in der Mainzer Straße und am Agrippinaufer nachgepflanzt?

Herr Deutsch:

Sachstand Kindertagesstätte Venloer Wall?

Herr Hupke:

Ist die Ampel vor dem Gebäude des ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museums noch nötig?

Herr Dahm:

Wieso wird im Rheinpark unter der Zoobrücke ein Minigolfplatz errichtet, obwohl die Fläche für BMX-Räder vorgesehen war?

Sind private Taubenhäuser auf privaten Grundstücken erlaubt?

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

10 Mitteilungen der Verwaltung u.a. auf verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen

Alle unter TOP 10.1 bis 10.20 aufgeführten Mitteilungen wurden vor der Sitzung umgedruckt und liegen den Bezirksvertretern vor.

**10.1 Unterflurcontainer in der Rheinuferpromenade zwischen Malakoffturm und Deutzer Brücke
0091/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2 Kreisel Alteburger Straße/Kurfürstenstraße gegen Beparkung schützen hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.05.2011, TOP 5.1.11
4880/2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. **Frau Dr. Reimers bittet, den Kreisel mit weißer Farbe oder einem Strauch zu kennzeichnen, damit er in der Mitte nicht beparkt werden kann.**

**10.3 Kreisverkehr Roonstraße - Lindenstraße - Brüsseler Straße
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung am 15.12.2011,
TOP 4.2.1
5171/2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.4 Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanverfahrens "Eifelwall" in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
5025/2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.5 Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln
5174/2011**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.6 Einzäunung des Japanischen Kulturinstituts am Aachener Weiher
5217/2011**

Frau Dr. Reimers erwartet, dass die Fachverwaltung zunächst mitteilt, wo genau die Grundstücksgrenze verläuft. Ebenfalls erwartet sie, dass der Gestaltungsbeirat einbezogen und ein lösungsorientiertes Gespräch mit dem Japanischen Kulturinstitut geführt wird.

Auf Vorschlag von Herrn Reiferscheid bittet die BV die Verwaltung einstimmig, entgegen dem letzten Satz in der Mitteilung, den Erbbaurechtsvertrag vorerst nicht anzupassen.

Zunächst soll ein Ortstermin durchgeführt werden, der vom Sekretariat des Bezirksbürgermeisters koordiniert wird.

**10.7 Abbau von nicht normgerechten Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen in Köln
Beantwortung der Anfrage der CDU Fraktion (siehe TOP 4.1.2)
0041/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.8 Neuordnung des östlichen Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium;
hier: Sachstand
0132/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.9 Ergebnis der Lärmmessungen am Brüsseler Platz
0212/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen und gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 6.3, 6.3.1 und 10.19 behandelt.

**10.10 Mitteilung über Baumfällungen auf dem Grundstück Offenbachplatz,
50667 Köln
0397/2012**

Herr Dr. Höver merkt an, dass die Fachverwaltung mitgeteilt hatte, dass in der gesamten Mitteilung das Wort „Stammumfang“ durch „Stammdurchmesser“ ersetzt werden muss.

Im Übrigen wird auf den Änderungsantrag unter TOP 10.10.1 verwiesen.

**10.10.1 Bäume entlang der Brüderstraße
AN/0167/2012**

Zu der unter 10.10 getoppten Mitteilung der Verwaltung bringt die Fraktion Bündnis 90 einen Dringlichkeitsantrag ein. Dieser Antrag wird wie folgt ergänzt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, bei den anstehenden Baumaßnahmen die Bäume entlang der Brüderstraße (Nr. 19-24) nicht zu fällen, **wenn die geplante Fällung der Bäume einzig und allein dem bequemerem Zugang der Baustelle oder der Baustelleneinrichtung geschuldet ist.**

Abstimmungsergebnis:

Mit dieser Ergänzung einstimmig beschlossen.

**10.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
0400/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.12 Bürgereingabe: Domumgebung (02-1600-80-11)
0031/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.13 Rohrzaun Holzmarkt
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
22.09.2011, TOP 5.6
0375/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.14 Bierflaschenverbot in der Zülpicher Straße
0427/2012**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. Sie führt als Stellungnahme zu TOP 6.4 dazu, dass der Antrag von der CDU zurückgezogen wird.

10.15 Beantwortung einer Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt vom 19.01.2012 betreffend Hanns-Hartmann-Platz, TOP 4.2.4 0451/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.16 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.11.2011 betreffend Bebauungsplan Klingelpützpark (AN/2150/2011) 0438/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.17 Alkoholverbot auf bestimmten Plätzen 0423/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.18 Müllcontainer am Eingang des Hilde Domin Parks 0473/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.19 Brüsseler Platz, Stellungnahme zum Gutachten des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins 0499/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen und gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 6.3, 6.3.1 und 10.9 behandelt.

10.20 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Errichtung einer Kulturbotschaft 0149/2012

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen, **allerdings mit der Maßgabe, dass die Frage von Frau Tillessen, wie die Verwaltung die Finanzierung der laufenden Kosten bewerkstelligen will und wie deren Eingrenzung funktionieren soll, beantwortet wird.**